

Bitcoin fährt Achterbahn

► **KRYPTOWÄHRUNGEN** Der weltweite politische Widerstand gegen den geplanten Facebook-Coin Libra ist riesig. Dennoch bleibt das Potenzial des Bitcoin langfristig groß

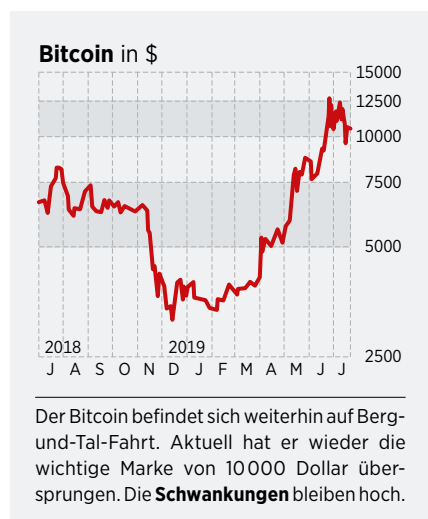
Seit der **Bitcoin** am 26. Juni den Jahreshöchstkurs von rund 13700 Dollar erreicht hat, befindet sich der Preis auf einer wilden Achterbahnfahrt. Zweimal tauchte er seither unter die wichtige psychologische Marke von 10000 Dollar. Mit dem zwischenzeitlichen Durchbruch über die 50-Tage-Durchschnittslinie sieht das Chartbild kurzfristig etwas angeschlagen aus (vgl. Bitcoin-Jahreschart).

Die Schwankungen kommen nicht von ungefähr, denn der Preisanstieg in den vergangenen Wochen war gewaltig: Seit Anfang April, also in nur drei Monaten, hatte sich der Bitcoin-Preis mehr als verdreifacht. Generell unterscheiden sich die Kryptomärkte nicht wesentlich von anderen hochspekulativen Märkten. Nach einem fulminanten Bullrun wie im Frühjahr fallen dann auch Korrekturen heftiger aus. Ein Mechanismus, den man auch an den Aktienmärkten häufig erlebt.

Politischer Gegenwind

Allerdings gab es zuletzt auch einen wesentlichen negativen Einflussfaktor: die Politik. Diese wurde durch den geplanten **Facebook-Coin** Libra aufgeschreckt. Weltweit haben Politiker größte Bedenken,

so der Chef der amerikanischen Notenbank Jerome Powell, US-Präsident Donald Trump oder europäische Politiker wie der deutsche Finanzminister Olaf Scholz. Beim G-7-Treffen der Finanzminister und Zentralbanker der wichtigsten westlichen Industrienationen in der vergangenen Woche herrschte seltene Einigkeit: Alle wollen das Projekt Libra stoppen, bis die Vorbehalte ausgeräumt sind.



Mit der virtuellen Facebook-Währung sollen kostengünstige länderübergreifende Überweisungen möglich sein oder auch Interneteinkäufe bezahlt werden können. Die Bedenken von Politik und Zentralbanken mögen zwar nicht ganz unberechtigt sein, doch taugt die Verwendung als Zahlungsmittel für kriminelle und terroristische Aktivitäten nur bedingt als Begründung für eine Ablehnung. Denn letztlich können Transaktionen auf der öffentlichen Blockchain verfolgt werden, Cash-Transaktionen mit dem Dollar dagegen nicht.

Vom Liebling zum Party-Crasher

Problematischer könnte dagegen die Vormachtstellung der amerikanischen Internet- und Datengiganten sein. Neben Facebook planen möglicherweise auch **Google** oder **Amazon** eigene Kryptowährungen. Die größte Angst der Politiker und Zentralbanker jedoch ist, dass ihnen die Währungshoheit entgleitet. Bei der nächsten größeren Finanzkrise könnte der Bitcoin dann auch in westlichen Ländern zu einer Art Fluchtwährung werden, wie man das bisher nur von Problemländern kannte.

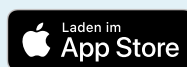
Der Bitcoin wurde seit April durch viele positive Faktoren in die Höhe getrieben.

ANZEIGE



BISON
bisonapp.de

Bitcoin & Co. einfach
kaufen und verkaufen
mit der BISON App



Das Bitcoin-Halving in einem Jahr, die zunehmende Adaption der Kryptowährungen oder die wirtschaftspolitischen Turbulenzen wie der Handelskrieg zwischen den USA und China wirken positiv. Zuletzt wurde der Kursanstieg dann noch durch Libra beflügelt. Denn Libra ist mit seiner festen Anbindung an traditionelle Währungen keine Konkurrenz zum Bitcoin. Vielmehr dürfte Libra diesen stimulieren.

Viele Facebook-User, die bisher keinen Umgang mit Kryptowährungen hatten, würden dadurch an diese herangeführt. Aktuell hat Facebook 2,5 Milliarden Teilnehmer, Bitcoin geschätzte 25 Millionen, also nur ein Prozent davon. Durch Gegenwind aus der Politik wurde aber Libra zuletzt vom Kurstreiber zum Party-Crasher.

Bitcoin hat sich etabliert

Die Frage ist: Wie nachhaltig ist der negative Einfluss von Libra auf den Bitcoin? Dazu ein Zitat von Mahatma Gandhi: „Erst ignorieren sie dich, dann lachen sie dich aus, dann bekämpfen sie dich, dann gewinnst du.“ Bitcoin & Co sind ganz oben auf der politischen Agenda und sogar im US-Wahlkampf 2020 angekommen.

Fed-Chef Jerome Powell vergleicht Bitcoin mit Gold, und selbst die Anhörungen im US-Kongress vergangene Woche sind eher positiv verlaufen. Einige Abgeordnete erkennen das Potenzial, andere, dass aufgrund der Dezentralität ein Verbot des Bitcoin sowieso nicht durchsetzbar ist. Im Gegensatz zum nicht völlig dezentralen Libra.

Konsequenzen für Anleger: Die Kurschwankungen wirken verunsichernd. Dies wird sich auch in Zukunft nicht ändern. Die Preise können sogar noch weiter zurückgehen. Bitcoin bleibt als langfristiges Investment aufgrund seines Poten-

zials einzigartig – kurzfristiges Traden sollte allerdings unterlassen werden. Coinpicking ist ebenfalls schwierig: Altcoins zeigen weiter eine deutliche Underperformance gegenüber dem Bitcoin.

GERD WEGER

REALDEPOT

Bitcoin dominiert weiter

Die Bitcoin-Dominanz, also der Anteil von Bitcoin an der gesamten Kryptomarktkapitalisierung, ist mit rund **65 Prozent** weiter **auf einem Zweijahreshoch**. Im Realdepot wird dem mit einer Gewichtung von 73 Prozent Bitcoin weiterhin Rechnung getragen. Im dritten Quartal bleibt es spannend. Die Testphase von Bakkt hat gerade begonnen. Auf der neuen Terminbörse werden erstmals phy-

sich gedeckte Bitcoin-Futures gehandelt. Zielgruppe sind institutionelle Investoren. Spannend könnte es auch werden, falls die EZB im September den Negativzins für Bankeinlagen erhöht. Neben Gold könnte dann vor allem Bitcoin profitieren. Die Altcoins scheinen aber ebenfalls aufzuholen. Im Wochenvergleich zeigen die meisten großen Coins erstmals wieder eine bessere Performance als Bitcoin.

Realdepot		Wertentwicklung 2,65 % seit Auflage			
Kryptowährung	Kaufdatum	Anzahl	Kaufkurs in €	Akt. Kurs in €	Performance
Ethereum	01.06.19	6,5	258,00	198,00	-23,26
Ripple	01.06.19	2000	0,3955	0,29	-26,68
Litecoin	11.06.19	10	115,18	86,00	-25,33
Bitcoin	14.06.19	0,8	7917,34	9365,00	18,28
Cash:					46,32 €
Depotwert:					10219,00 €

Stand: 22.07.2019; Start des Realdepots am 01.06.2019 mit 10000 Euro



Einfach

Alles in einer App - Kein Wallet, kein Depot und kein Papierkram nötig



Smart

"Made in Germany": Mit einem umfassenden und mehrstufigen Sicherheitskonzept



Zuverlässig

BISON ist die erste deutsche Krypto-App hinter der eine traditionelle Wertpapierbörse steht

powered by **Börse Stuttgart**

Kostenlos herunterladen

